



mercurion

Asset Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser!

Rückblick

Das erste Halbjahr 2025 war geprägt von einer signifikanten Volatilität über alle Märkte hinweg, da sich die Anlegerinnen und Anleger mit Unsicherheiten v.a. durch die US-Zollpolitik und dem Krieg im Nahen Osten konfrontiert sahen. Die Zollankündigungen an dem als „Liberation Day“ bezeichneten 2. April lösten einen starken Abverkauf über die Märkte hinweg aus. Das reziproke Zollpaket war größer als erwartet und sowohl die Aktien- als auch die Anleihenmärkte reagierten schnell. Der S&P-500 verlor im Laufe der auf die Ankündigung folgenden Woche zweistellig, während die Renditen von 10-jährigen US-Staatsanleihen bis zum 11. April um 50 Basispunkte anstiegen mit daraus resultierenden Kursverlusten der Anleihen. Die US-Regierung reagierte auf die Volatilität am Markt und wurde aktiv, um die Effekte der eigenen Handelspolitik abzumildern. So setzte die US-Regierung die reziproken Zölle für 90 Tage aus, zudem erfolgte eine Einigung mit China über die Grundsätze eines Handelsabkommens. Dies besänftigte die internationalen Kapitalmärkte.

Während sich die US-Aktien und -Anleihen von der hohen Volatilität des Aprils erholten, **verzeichnete der US-Dollar eine anhaltende Schwäche und so beendete der US-Dollar/€uro-Index das 1. Halbjahr mit einem Minus von ca. 13 %!** Das ist auch der wesentliche Grund für die unzufriedenstellende Performance der Investmentfonds in den Depots unserer Kunden, die größtenteils zu ca. 50 % in US-Dollar-Werten investiert waren. In den vergangenen Jahren war dieses Verhältnis hingegen noch von Vorteil und sorgte für Performancesteigerungen.

Ausblick

Die US-Politik bleibt nach wie vor die zentrale Quelle für Volatilitäten an den Kapitalmärkten. Den ersten Zollschock im April haben die Märkte größtenteils verdaut. Angesichts der Bandbreite an Risiken, mit der die USA in der zweiten Jahreshälfte 2025 konfrontiert sind, sorgt dies für einige Bedenken. Bis jetzt sind die harten Daten resilient. Wir rechnen allerdings damit, dass sich die vollen Auswirkungen der Zölle erst im Laufe der nächsten sechs Monate klarer abzeichnen werden.

Die Schwäche des US-Dollars hat im ersten Halbjahr die Erträge aus Dollar-Anlagen erheblich gemindert. Dennoch spricht die Historie dafür, weiterhin auch auf US-Titel zu setzen. Die verschiedenen Fondsmanagementteams in unseren Kundendepots werden auch dieses Thema besonders im Fokus behalten.

Mehr dazu erfahren Sie von Ihrem Berater, der Ihnen gerne zur Verfügung steht.

Ihr



Dirk Schrölkamp



Die Entwicklung der einzelnen Märkte im Überblick:

	Wertentwicklung vor allen Kosten 01.01.25 – 30.06.2025
Index	%
Aktien Welt (MSCI World in Euro)	- 4,10
Aktien Welt (MSCI World in USD)	+ 8,20
Rentenpapiere (Rex Performance)	+ 1,22
Entwicklung USD zum EUR	- 12,8

Stichtag 30.06.2025

Haftungsausschluss

Der Inhalt der im Marktbericht angebotenen Artikel und Publikationen der mercurion ist nach bestem Wissen erarbeitet. Alle Meinungen sind subjektiv. Die Artikel enthalten keinerlei Finanzanalysen, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Eine Haftung für Hinweise, Ratschläge und andere Berichte gilt als ausgeschlossen.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.